

#### INFORMATIONEN & ANMELDUNG

**HAUS SAARGAU**

0 68 37 – 91 27 62

[haussaargau@kreis-saarlouis.de](mailto:haussaargau@kreis-saarlouis.de)



**HAUS  
Saargau**  
**VERANSTALTUNGEN**  
**2016**

WILLKOMMEN  
IM LOTHRINGISCHEN  
BAUERNHAUSMUSEUM

## Haus Saargau in Gisingen

Entstanden ist dieser Haustyp, der als geräumiges Einhaus Wohnen und Wirtschaften, Mensch und Tier, unter einem Dach vereint, vorwiegend zwischen dem 17. und 19. Jahrhundert. Im Saarland findet er sich nur in den Gebietsteilen, die einst zum Herzogtum Lothringen gehörten. Und nur noch wenige erhaltene Exemplare, wie Haus Saargau, stammen aus dem 18. Jahrhundert.

Der älteste, zwischen 1735 und 1750 erbaute Teil des Hauses, nimmt heute ein bäuerliches Museum mit historischem Mobiliar aus dem 18. Jahrhundert, die Sammlung Altlothringischer Möbel des Abbé Dr. Louis Pinck aus den Magazinen des Saarland-Museums auf. In Scheune und Stallung werden in einer Dauerausstellung Kamin-, Taken- und Ofenplatten (datierend ab dem 17. Jahrhundert) präsentiert, welche die hochentwickelte Kunst des Eisengusses lokaler und überregionaler Eisengießereien belegen. Im Haus Saargau hat auch der Naturpark Saar-Hunsrück seine Informationsstelle.

Ein zum internationalen Projekt „Gärten ohne Grenzen“ gehörender Duft- und Würzgarten mit angrenzender Streuobstwiese samt Bienenvölkern und Schaukästen lädt zum Verweilen ein.

Haus Saargau ist zudem Schauplatz zahlreicher Veranstaltungen, von Workshops über Lesungen und Vorträge sowie wechselnde Kunstausstellungen bis hin zum stimmungsvollen Adventsmarkt.

Lassen Sie sich überraschen!



# Veranstaltungen Haus Saargau 2016 im Überblick

22.-24.02.	<b>Korbflechkurs</b> Körbe aus Weiden flechten	S.24	07.08.-04.09. <b>Ausstellung „Dem Licht entgegen...“</b> Heidi Rammo Abstrahierte Natureindrücke in Acryl und Mischtechnik	S.17
28.02.-13.03.	<b>Ausstellung Steine formen – Brücken bauen</b> Ein syrisch-deutsches Kunst-Integrationsprojekt	S.07	28.08. <b>Platt em Garden mét Kaffee on Kouchen</b>	S.35
12.03.	<b>Bau eines Wildbienenhauses</b> Kinderworkshop ab 8 Jahren	S.25	31.08. <b>Frauen im dörflichen Alltag – Frauenbrauchtum</b> Vortrag Gunter Altenkirch, Museum für dörfliche Alltagskultur Rubenheim	S.36
13.03.	<b>„Dicht zusammen - Jede anders“</b> 7. Mundartlesung Ursula Kerber & Karin Peter	S.34	11.09.-03.10. <b>Insekten! Begegnungen im Saar-Mosel-Raum</b> Makrofotografie von Dr. Hannes Petrischak	S.19
20.03.-29.04.	<b>Ausstellung Stahl im Fokus II</b> Josef Petry & Uwe Braun Stahlskulpturen, Berliner Domgold, Schlossholz und Industriefotografie	S.09	16.09. <b>Auf den Spuren der Fledermäuse des Saar-Niedgaus</b> Fledermaussafari für die ganze Familie	S.32
02.04.	<b>Kulinarische Bärlauch-Wanderung</b> rund um das Naturparkdorf Gisingen	S.28	20.09. <b>200 Jahre Leben im Landkreis Saarlouis I – Skandale und Verbrechen</b> Vortrag Helmut Grein, Historiker	S.37
03.04.	<b>Kulinarische Bettsächer-Wanderung</b> rund um das Naturparkdorf Gisingen Mit Verkostung von grünen Smoothies mit Löwenzahn	S.29	27.09. <b>200 Jahre Leben im Landkreis Saarlouis II – Frauen, die ihren Weg gingen</b> Vortrag Helmut Grein, Historiker	S.37
01.05.	<b>Maifest</b> Musik auf der Powai	S.21	08.10. <b>Vogelnist- und Schutzkastenbau</b> Workshop für Kinder ab 8 Jahren	S.26
05.05.	<b>Die Tierwelt der Streuobstwiesen des Saar-Niedgaus</b> Naturkundliche Wanderung rund um Gisingen	S.30	31.10. <b>Rommelboozens-Kürbistreff</b>	S.22
08.05.-12.06.	<b>Ausstellung Rendezvous – Ton trifft Farbe</b> Hilla Koch-Neumann & Ruth Lünkens Fantasievolle Keramik und Malerei	S.11	14.-16.11. <b>Korbflechkurs</b> Körbe aus Weiden flechten	S.24
12.06.	<b>Schmetterlingswanderung</b> auf den Höhen der Gisinger Muschelkalkhöhen	S.31	27.11. <b>Adventsmarkt</b>	S.22
17.06.	<b>Vergnügungsabwesend – Eskapaden preußischer Landräte und Beamter</b> Vortrag Hans Jörg Schu mit Bilddokumentation	S.34	<b>Vorankündigung Sommer 2016</b>	
19.06.-24.07.	<b>Ausstellung Tapetenschwein und Schnawwelsack</b> Andrea Denis & Gerhard Fischer Außergewöhnliche Gemälde und Skulpturen	S.14	<b>Grenzhopping – mit dem Nostalgiebus entlang der deutsch-französischen Grenze</b> Reiseleitung Helmut Grein Weitere Informationen zeitnah unter <a href="http://www.rendezvous-saarlouis.de">www.rendezvous-saarlouis.de</a>	S.39
			18.09. <b>Buchvorstellung „Moselfränkisches Kochbuch“</b> Infos unter <a href="http://www.kvhs-saarlouis.de">www.kvhs-saarlouis.de</a>	S.39

AUSSTELLUNG

## STEINE FORMEN – BRÜCKEN BAUEN

Ein syrisch-deutsches  
Kunst-Integrationsprojekt

So. 28.02.2016 – So. 13.03.2016

Eintritt frei

# 10

syrische Flüchtlinge, das sind die Hauptakteure bei diesem Kunst-Integrationsprojekt. Unter Anleitung des Künstlers Gerhard Fischer haben die jungen Menschen aus dem Nahen Osten im vergangenen Herbst damit begonnen, Skulpturen aus Speckstein zu erarbeiten.

Die dabei entstandene Gemeinsamkeit diente nicht nur dem künstlerischen Schaffen, sondern auch dem gegenseitigen Austausch und Kennenlernen. In den Arbeitspausen berichteten die Flüchtlinge über ihre Hoffnungen und ihren Weg, der sie zu uns geführt hat.

Begegnung erfährt dabei eine besondere Qualität. Steine werden geformt und Brücken zur Lebenswelt des jeweils anderen gebaut.

Thema der Ausstellung sind die Skulpturen, aber auch die Gedanken und Gefühle der Asylsuchenden und die auf dem Fluchtweg erlebten Erfahrungen, die in kurzen, persönlichen Berichten festgehalten sind.

VERNISSAGE So. 28.02.2016, 14 Uhr  
Feierliche Eröffnung der Ausstellung durch Landrat  
Patrik Lauer.

© Foto Gerhard Fischer

Fokus 2016:  
Künstler des  
Landkreises Saarlouis

# Stahl, Domgold und Schlossholz vereint

**J**osef Petry zeigt in diesem Jahr neben seinen geflochtenen Stahlträgern und Schrottbildern Objekte aus seiner neuen, beeindruckenden Serie „Schlossholz“, für die ca. 300 bis 400 Jahre alte Mooreichen und Kiefernpfähle des Berliner Stadtschlosses verarbeitet wurden. Diese Mooreichenbohlen lagen auf den Kiefernpfählen, die in den Märkischen Sand eingelassen wurden, um darauf die Fundamente des Berliner Stadtschlosses zu errichten. 2013 bei Baubeginn des neuen Stadtschlosses geborgen, wurde dieses geschichtsträchtige Holz versteigert. In Scheiben zersägt, umrahmt Josef Petry das Holz der Mooreichen mit verschiedenen Metallen und Formen. Einige Objekte mit „Domgold“ einfassend, führt er die beiden Wahrzeichen Berlins, den Dom und das einstige Stadtschloss wieder zusammen: sie waren jahrzehntelang Nachbarn, standen sich auf der Straße Unter den Linden unmittelbar gegenüber und finden sich nun, in einzigartigen Kunstwerken wieder vereint.

## Von Alpha bis Omega – Der Kreislauf des Stahls

**D**en Kreislauf des Stahls führt uns Uwe Braun in seinen fantastischen, futuristisch wirkenden Fotografien vor Augen, deren Details schärfende Belichtung und satte Farben den Betrachter fokussieren. Spannend erstreckt sich die großformatige Fotoserie von der Stahlherstellung über die entstehenden Produkte, den Verfall der Produktionsanlagen sowie die hergestellten Objekte und Gebäude hin zum Recyceln und der erneuten Zuführung in den Produktionskreislauf. Ob Vor- und Weiterbehandlung eines monumentalen Stahlblocks, erhitzte Brammen im Ofen, atemberaubende Architektur wie der Bahnhof St. Exupery in Lyon, ein spektakuläres Stahlprodukt des Meisterarchitekten Santiago Calatrava, oder geisterhafte, stillgelegte Hochöfen: Stahl fasziniert.



© Josef Petry

### STAHL IM FOKUS II

Josef Petry & Uwe Braun

So. 20.03.2016 – Fr. 29.04.2016

Eintritt frei



© Josef Petry



© Uwe Braun - Hochofen



© Josef Petry



### VERNISSAGE

So. 20.03.2016, 14.00 Uhr

Feierliche Eröffnung der Ausstellung durch Landrat Patrik Lauer

# Fantasiereiche Keramiken und farbenfrohe Bilder

„ Töpfern? Was ist das denn? Das fragte ich (Hilla Koch-Neumann) vor 40 Jahren eine Freundin, die mich zum Arbeiten mit Ton einlud. Kaum hatte ich das Material in der Hand, wusste ich, das ist mein Ding. Sehr bald hatte ich auch auf der Töpferscheibe den Dreh raus. Seit 1980 betreibe ich in Saarlouis eine Werkstatt mit Ausstellungsräum. Hier finden jedes Jahr im Sommer und im Dezember Ausstellungen mit anderen Künstlern statt. Außerdem habe ich zahlreiche Einzelausstellungen in verschiedenen Städten wie z.B. Berlin oder Stuttgart erfolgreich durchgeführt und bin in vielen privaten Sammlungen vertreten.



In Gisingen stelle ich bunte Stelen und märchenhafte Fabelwesen aus, die wetter- und frostfest sind. Mit dieser bunten Welt möchte ich einen Zauber erschaffen und Augenblicke der Freude und des Schmunzelns schenken.“

## RENDEZVOUS – TON TRIFFT FARBE

Hilla Koch-Neumann & Ruth Lünskens

So. 08.05.2016 – So. 12.06.2016

Eintritt frei

Die Malerin Ruth Lünskens wohnt ebenfalls in Saarlouis und arbeitet mit drei Künstlerinnen zusammen im „Stadtatelier Dillingen“ in der Stummstraße 34.



„Nach einem bewegten Arbeitsleben, in dem wenig Zeit zum Malen blieb, habe ich (Ruth Lünskens) im Jahre 2004 intensiv zu malen begonnen. Parallel dazu habe ich ein Privatstudium bei verschiedenen Dozenten und in zahlreichen Workshops bei anerkannten Künstlern absolviert. Schnell fand ich so meinen eigenen Malstil. Die Menschen und die Natur inspirieren mich immer wieder aufs Neue. So entstehen meine lebhaften, farbenfrohen Bilder und andererseits meine zarten, fast flüchtigen Menschenbilder.

Ich bin Mitglied in einigen Künstlergruppen, etwa dem Kunstforum Saarlouis, mit denen ich mehrmals jährlich gemeinsam ausstelle. Darüber hinaus habe ich auch Einzelausstellungen in verschiedenen Städten. In der Ausstellung im Haus Saargau zeige ich Bilder aus den letzten zwei Jahren. „

VERNISSAGE So. 08.05.2016, 11 Uhr  
Feierliche Eröffnung der Ausstellung durch Landrat Patrik Lauer  
Musikalische Umrahmung PianoSax



## TAPETENSCHWEIN UND SCHNAWWELSACK

Außergewöhnliche Gemälde & Skulpturen

Andrea Denis & Gerhard Fischer

So. 19.06.2016 – So. 24.07.2016



Eintritt frei

K

ünstlerin, Lyrikerin, Kreativpädagogin, kritisch denkender und die Dinge hinterfragender Mensch – so vielfältig wie Andrea Denis selbst ist auch Ihre Kunst. Von der Natur als Schwerpunkt Ihrer Betrachtungen ausgehend, hinterfragt Sie mal humoristisch, mal kritisch und dem Betrachter den Spiegel vorhaltend, Ihre Umwelt und das Alltägliche, fühlt mit teilweise vordergründigem Humor ernsten Themen unseres Daseins auf den Zahn. Zentrum Ihrer Überlegungen ist der Mensch, der Mensch in all seinen facettenreichen Verflechtungen zu seinem Lebensumfeld und seinen Mitgeschöpfen: mal liebend, suchend, verweigernd, mal angstvoll, sogar zerstörerisch – das menschliche Wesen hat viele Gesichter. Und sein Handeln Folgen.

Vom Tenor her poetisch, mal mystisch anmutend und traumähnlich, nahezu visionär, spürt Andrea Denis existentiellen Fragen des Lebens, auch „Krankheiten“ unserer Zeit auf und lässt hierbei nicht nur Lebensräume, sondern auch Überlebensräume, Schutzzonen entstehen, lässt Hoffnung und gibt Mut. In einzigartiger Weise ermöglicht es die Künstlerin dem Betrachter, durch Augen auf die Seele der dargestellten Geschöpfe zu blicken; erstrecken sich vor ihm dämmergrüne Wälder voll betörender Schönheit und Ruhe: mit Baumrinden, die man unter den Fingerspitzen zu fühlen und mit den Wäldern eigenem Duft, den man zu riechen glaubt- und in all diesem schwebt das Unausgesprochene, das sich dem Aufmerksamen zu erkennen gibt und ihn nachhaltig berührt.

[www.andreadenis.de](http://www.andreadenis.de)

Gerhard Fischer bezeichnet sich selbst als Späteinsteiger in die Kunst. Die Basis für seine Steinbildhauerei erlernte er an der Freien Schule für Künstlerisches Gestalten in Badenweiler, seit etwa 15 Jahren ist er nun Autodidakt. Aus Speckstein, Alabaster, Serpentin und Metzer Kalkstein lässt der Künstler organische Formen entstehen. Von einigen wenigen Grundsätzen abgesehen, ist seine Arbeitsweise ein weitgehend freier Prozess. Das Ergebnis sind Skulpturen, die eine Gestik, etwas Wesenhaftes ausdrücken. Manchmal kann es auch etwas Witziges sein, ein Schnawwelsack zum Beispiel.

„Ein spannender Prozess, der auch von starken Emotionen begleitet sein kann und der auch mal in die Gegenständlichkeit führt. Der Dialog mit dem Material, dem Stein, ist für diese Arbeit unerlässlich“, so Fischer selbst. Seine Skulpturen sind in der Region weit bekannt, ebenso sein jährlich statt findender ART-gARTen, ein Treffpunkt für regionale und überregionale Künstler und Kunstfreunde, in dem der Betrachter Zeuge einer Verschmelzung von Natur und Kunst werden kann.

#### VERNISSAGE

So. 19.06.2016, 11 Uhr

Feierliche Eröffnung der Ausstellung durch

Landrat Patrik Lauer

Musikalische Umrahmung

Kolja Koglin

Die Künstler sind sonntags,  
15 bis 17 Uhr vor Ort.



## **„DEM LICHT ENTGEGEN...“**

**Heidi Rammo**

So. 07.08.2016 – So. 04.09.2016

Eintritt frei

**D**ie Wadgasser Künstlerin Heidi Rammo präsentiert in Ihrer Ausstellung farbstark, abstrahierte Natureindrücke in Acryl und Mischtechnik, auf Leinwand und Papier:

„Vieles passiert im Prozess. Für meine Arbeitsweise lege ich das Blatt oder die Leinwand auf den Boden, um bei meiner gestischen Arbeitsweise mehr Freiraum zu gewinnen. Um der Komposition Tiefe zu verleihen, nehme ich mehrere Farbaufträge vor. Durch Farbe, Linien und Strukturen möchte ich Licht und Schatten, Tiefe und Räumlichkeiten gewinnen. Bewegungen sollen entstehen, vieles wird zusammengefügt, aber auch Kontraste sind mir wichtig.“

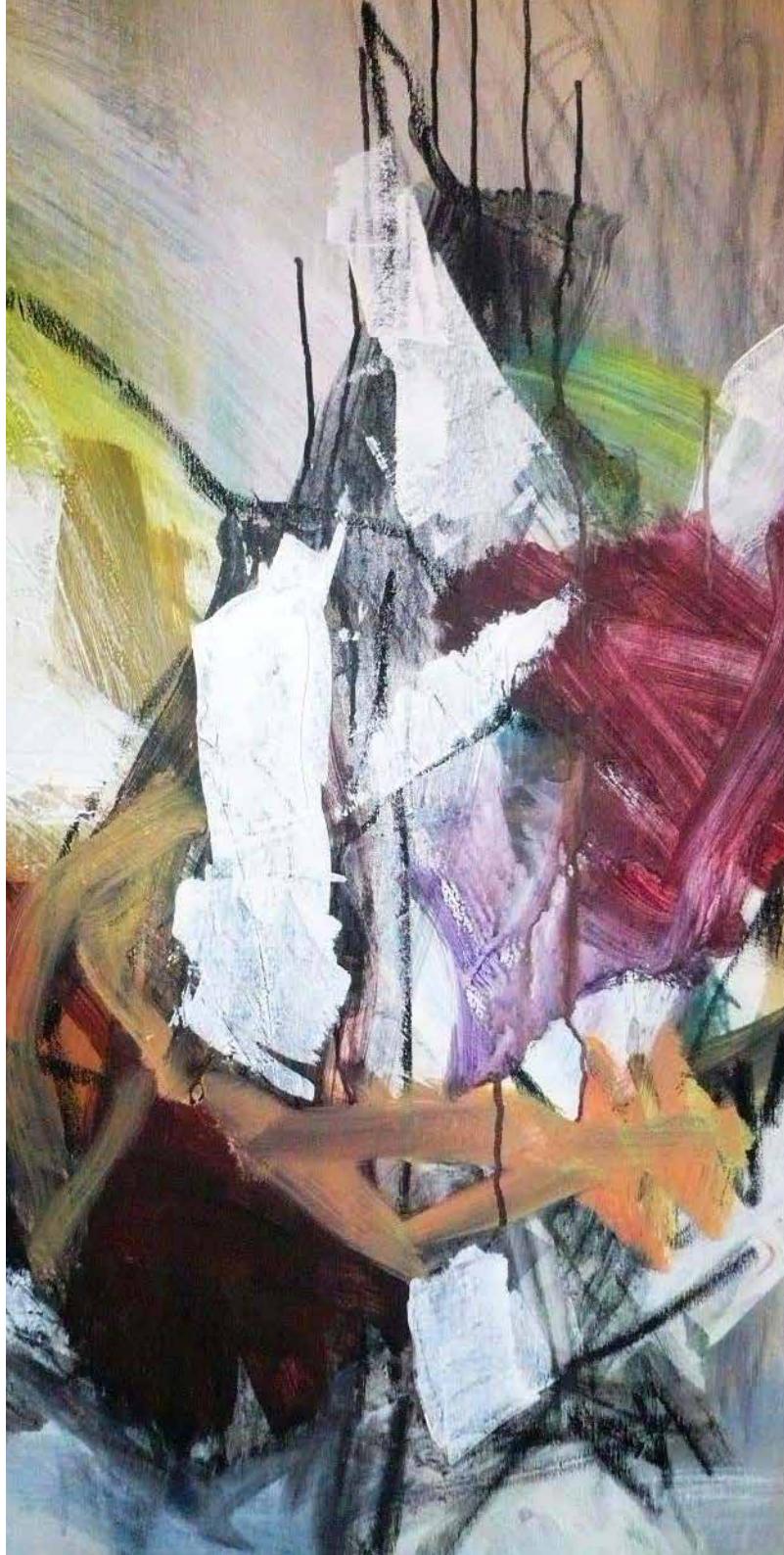


Das Ziel meines Arbeitens ist nicht immer vorher festgelegt. Die reale Welt dient nicht als Vorlage, aber viele Anregungen finde ich in der Natur, die mich umgibt. Sie inspiriert mich, sie malerisch, aber verändert bei der Entstehung der Bilder mit einfließen zu lassen.“ (Heidi Rammo)

### **VERNISSAGE**

So. 07.08.2016, 11 Uhr

Feierliche Eröffnung der Ausstellung durch Landrat Patrik Lauer  
Musikalische Umrahmung PianoSax



SONDERAUSSTELLUNG

**INSEKTEN! BEGEGNUNGEN**  
IM SAAR-MOSEL-RAUM

So. 11.09.2016 – Mo. 03.10.2016

Makrofotografie von Dr. Hannes Petrischak

Eintritt frei

**G**anz gleich, ob auf den ersten Blick anmutig oder eher abstoßend: Bei genauerer Betrachtung offenbaren Insekten in Gestalt und Lebensweise faszinierende Details. Mit Warnung, Tarnung und Täuschung versuchen sie ihren Feinden zu entkommen – und sind manchmal selbst gefährliche Räuber. Wildbienen fertigen spezielle Nester an und tragen Pollen und

Nektar ein, während Grabwespen Beutevorräte für ihre Larven anlegen. Fast unglaublichen Aufwand treiben die sozialen Faltenwespen mit ihren Papiernestern, um am Ende der Saison Jungköniginnen zu produzieren. Immer wieder verblüffend ist die Verwandlung der Insekten – Raupe und Schmetterling scheinen verschiedenen Welten anzugehören. Fliegen, Libellen, Käfer, Heuschrecken, Wanzen – jede Insektengruppe zeigt eine erstaunliche Vielfalt von Anpassungen und Überlebensstrategien.

Der Landkreis Saarlouis liegt im Herzen einer Region mit einer besonderen Insekten-Vielfalt: Wärmeliebende Arten aus dem mediterranen Süden haben sich in den Tälern von Saar und Mosel ausgebreitet und fliegen sogar durch unsere Gärten. Andere schätzen eher die kühlen Hochlagen des Hunsrück. Wo sich die strukturreiche Kulturlandschaft wandelt und Monokulturen entstehen oder traditionelle Nutzungen aufgegeben werden, sind leider viele Arten selten geworden. Der Einsatz für den Erhalt von Streuobstwiesen, Halbtrockenrasen oder Kleingewässern lohnt sich also sehr. Besondere Highlights der



Ein Dukaten-Feuerfalter im Hunsrück © Dr. Hannes Petrischak



Ein Pärchen der Gelbbindigen Furchenbiene in Saarlouis © Dr. Hannes Petrischak

Insektenwelt leben nicht weit entfernt im Bliesgau, im Hochwald oder an der Mosel. Anderen kann man hingegen ebenso rund um Saarlouis begegnen – etwa der Gottesanbeterin oder der Blauschwarzen Holzbiene.

Hannes Petrischak hält mit seinen Makrofotografien entscheidende Augenblicke im Leben der Insekten und ihre einzigartige Ästhetik fest. Dabei kommt er ihnen ganz nah und harrt oft viele Stunden aus, um den spannenden Moment zu dokumentieren, in der die Beute gepackt, der Partner gefunden oder das Baumaterial ins Nest getragen wird. Er möchte als Biologe nicht nur die Tiere erforschen, sondern vor allem Begeisterung für das faszinierende Geschehen vor der eigenen Haustür wecken und anschaulich für den Erhalt der biologischen Vielfalt werben. In zahlreichen Vorträgen, Zeitungs- und Zeitschriftenartikeln kamen seine Bilder bereits zum Einsatz.

VERNISSAGE mit einführenden Worten von Dr. Andreas Bettinger, Leiter des Zentrums für Biodokumentation  
So. 11.09.2016, 11 Uhr



FORUM FÜR  
VERANTWORTUNG  
STIFTUNG



# FESTE & MUSIK

## MAIFEST

Musikverein Gisingen

So. 01.05.2016 | 10.00-19.00 Uhr

Eintritt frei

**M**it dem Musikverein Gisingen stimmungsvoll den Wonnemonat Mai begrüßen. Traditionelles Maifest rund um das lothringische Bauernhaus mit Musik auf der Powai.



## ROMMELBOOZEN-KÜRBISTREFF

Förderverein Bewahren & Erneuern Gisingen

Mo. 31.10.2016 | ab 18.00 Uhr

Eintritt frei

**E**s wird schaurig-schön: Geisterzeit am Haus Saargau. An den alten Brauch der Habergeiß erinnern und gruselige Gesichter in Runkelrüben schnitzen- ein Riesenspaß für Groß und Klein! Zur Stärkung unserer guten Geister gibt es Flammkuchen und Gegrilltes.



FRÖHLICHE WEIHNACHTSZEIT

## ADVENTSMARKT IM & UM HAUS SAARGAU

Förderverein Bewahren & Erneuern Gisingen

So. 27.11.2016 (1. Advent) | 10.00 -19.00 Uhr

Eintritt frei

**Z**auberhafte Weihnachtszeit . Duftende Köstlichkeiten, Glühwein, Grog und Feuerzangenbowle versüßen die kalten Tage. Liebenvoll geschmückte Stände mit allerlei Schönen reihen sich in Scheune, Stall und Heuboden ein, Märchenstube und Nostalgiekarussell erfreuen die kleinen Besucher. Stimmungsvoller Adventsmarkt vor der historischen Kulisse Lothringener Bauernhäuser.

# KURSE & WORKSHOPS



## KÖRBE AUS WEIDEN FLECHTEN

Mo., Di. und Mi.: 18.00 - 21.00 Uhr

Mo. 22.02.2016 – Mi. 24.02.2016

oder Mo. 14.11.2016 – Mi. 16.11.2016

Teilnahmegebühr: 40,- EUR inkl. Material

**T**raditionsreiches Handwerk selbst erlernen. Das Flechten zählt zu den ältesten Techniken des Menschen. Aus heimischen Weiden geflochtene Körbe sind nicht nur praktisch, sondern auch richtig dekorativ. Berthold Meiers ist Meister seines Fachs und bringt den Teilnehmern in seinem dreitägigen Kurs in geselliger Runde die Grundlagen des Korbblechens bei.



## BAU EINES WILDBIENENHAUSES

### Workshop für Kinder ab 8 Jahren

Sa. 12.03.2016 | 10.00 - 12.30 Uhr

\* Teilnahmegebühr: 8,- EUR pro Teilnehmer

Zusammen mit dem Naturparkreferenten und Wildbienenexperten Reiner Petry basteln die Kinder geeignete Nisthilfen und Unterkünfte für Bienen, Hummeln, Käfer, Spinnen & Co. Aus Rundhölzern und Hartholz mit Bohrlöchern in unterschiedlicher Stärke sowie Lehm, Protonsteinen, Schilfrohr, Holunder etc. werden sehr abwechslungsreiche Unterschlupfmöglichkeiten hergestellt. Unsere Bienen leisten wertvolle Arbeit für die Bestäubung unserer Nutzpflanzen. Sie benötigen aber auch unsere Unterstützung durch die Schaffung von Nistmöglichkeiten und das Angebot von blütenreichen Futterpflanzen. Nur mit Hilfe der Imkerinnen und Imker werden unsere heimischen Honigbienen gepflegt und sorgen dafür, dass kostbarer Honig produziert werden kann. Mitzubringen sind eine Schraubzwinge (200 mm) und ein Hammer (rd. 400 g).



## VOGELNIST-UND SCHUTZKASTENBAU

### Workshop für Kinder ab 8 Jahren

Sa. 08.10.2016 | 10.00 - 12.30 Uhr

\* Teilnahmegebühr: 8,- EUR pro Teilnehmer



Nistkästen bieten Vögeln und anderen Tieren, wie kleinen Säugetieren und Insekten, auch im Winter ein schützendes Heim. Für die Vögel sind sie als Bruthilfe im Frühjahr gedacht. Zusammen mit dem Naturparkreferenten Reiner Petry werden die vorgefertigten Holzbausätze für die Nistkästen zusammengebaut. Jeder Teilnehmer kann einen selbstgebauten Nistkasten für Meisen, Kleiber, Sperling, Trauerschnäpper und Gartenrotschwanz mit nach Hause nehmen. Mitzubringen sind eine Schraubzwinge (200 mm) und ein Hammer (rd. 400 g).

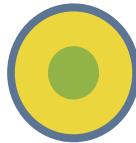
\*ANMELDUNG Naturpark-Geschäftsstelle  
Hermeskeil 0 65 03 - 92 14 0  
Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt,  
um frühzeitige Anmeldung wird gebeten.



# WANDERUNGEN



Naturpark  
Saar-Hunsrück



## KULINARISCHE BÄRLAUCH-WANDERUNG

RUND UM DAS NATURPARKDORF  
GISINGEN

Sa. 02.04.2016 | 10.00 – 13.00 Uhr

Für Kinder ab 6 Jahren,  
Familien und Erwachsene

\* Teilnahmegebühr: 9,- EUR pro Person  
inkl. Kräutersnack

**M**it der Naturpark-Kräuterpädagogin Klaudia Landahl zusammen Bärlauch und andere Wildkräuter sammeln. Der Bärlauch, in der Volksmedizin auch als der „wilde Knoblauch“ bezeichnet, wächst direkt vor unserer Haustüre und dient als Mittel gegen Arteriosklerose und hohen Blutdruck, auch als Entschlackungs-Pflanze, zur Blutreinigung und als kulinarische Gaumenfreude. Wie seine Verwandten, der Knoblauch, die Zwiebel und der Schnittlauch, gehört der Bärlauch zu den blutreinigenden Küchenkräutern. Die Vitalstoffe des Knoblauchs: die Bärlauchblätter enthalten mehr Eisen, Magnesium, Mangan, Vitamin C und ätherische Öle als dieser. Ferner besitzt das Wildkraut einen ungewöhnlich hohen Magnesiumgehalt. Im Anschluss an die Wanderung können die Teilnehmer einen Bärlauchsnack probieren. Als Ausrüstung werden festes Schuhwerk, witterungsangepasste Kleidung und ein Körbchen zum Sammeln empfohlen.

Der Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben

\*ANMELDUNG Naturpark-Geschäftsstelle  
Hermeskeil 0 65 03 - 92 14 0  
Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt,  
um frühzeitige Anmeldung wird gebeten.



**KULINARISCHE  
BETTSÄCHER-WANDERUNG**  
RUND UM DAS NATURPARKDORF  
GISINGEN  
MIT VERKOSTUNG VON GRÜNEN  
SMOOTHIES MIT LÖWENZAHN

So. 03.04.2016 | 10.00 – 13.00 Uhr

Für Kinder ab 6 Jahren,  
Familien und Erwachsene

\* Teilnahmegebühr: 9,- EUR pro Person  
inkl. Kräutersnack

Zusammen mit der Naturpark-Kräuterpädagogin Klaudia Landahl sammeln die Teilnehmer Löwenzahn und andere Wildkräuter. Der Löwenzahn ist eine delikate Frühlingsvitaminbombe und weist eine Fülle an Enzymen, Vitaminen und Mineralien auf. Er wird in der Heilkunde als eines der wichtigsten „Entschlackungsmittel“ bezeichnet, da der Stoffwechsel von Leber, Niere, Galle und Darm angeregt und der Pflanze eine blutreinigende Wirkung zugesprochen wird. Zudem verfügt der Löwenzahn über einen hohen Anteil an Bitterstoffen und enthält ein Mehrfaches an Mineralstoffen und Vitamin C und D. Seine gelben Blüten und seine Wurzel sind fast so carotinreich wie die Möhre. Für die Landwirtschaft und Imkerei spielt die frühe Blüte eine wichtige Rolle, da die Pflanze eine lebenswichtige Trachtpflanze für die Wild- und Honigbienen im Frühjahr ist. Wie köstlich und wie nahrhaft Kräuter sein können, erfahren die Teilnehmenden bei der Verkostung von grünen Smoothies mit Löwenzahn im Anschluss an die Wanderung. Als Ausrüstung werden festes Schuhwerk, witterungsangepasste Kleidung und ein Körbchen zum Sammeln empfohlen.



**DIE TIERWELT  
DER STREUOBSTWIESEN  
DES SAAR-NIEDGAUS**  
RUND UM DAS NATURPARKDORF GISINGEN

Do. 05.05.2016 | 10.00 – ca. 12.00 Uhr

\* Teilnahmegebühr: 4,- EUR pro Kind,  
6,- EUR / Erwachsenem, 12,- EUR / Familie

Naturkundliche Wanderung mit dem Naturpark-Referenten Rolf Klein. Gemeinsam die vielfältige Tier- und Vogelwelt des Saar-Nied-Gaus entdecken. Die Streuobstwiesen des Saar-Niedgau gehörten zu den ökologisch besonders wertvollen Lebensräumen in der Naturpark-Kulturlandschaft. Sie verbessern das Klima, dienen vielen Tierarten als Lebensraum und Nahrungsquelle und stellen bei naturverträglicher Nutzung Rückzugsgebiete für viele Tiere und Pflanzen dar. Streuobstwiesen sind Vermehrungshabitate von Nützlingen und sind vor allem wegen ihrer tierökologischen Bedeutung von großer Wichtigkeit. Auf der morgendlichen Wanderung können die Teilnehmer viele Gartenvogelarten wie Blaumeise, Buchfink, Feldsperling, Grünfink oder Buntspecht, Mönchsgasmücke, Zaunkönig oder Zilzalp hören. Aber auch Rotmilan, Baumfalke, Graureiher, Habicht oder Uhu können mit viel Glück gesichtet werden. Zahlreiche Bienen und Wildbienen, Schmetterlinge und weitere Insekten schwirren auf den Streuobstwiesen umher und vielleicht lässt sich auch ein Igel oder Siebenschläfer blicken.



Der Treffpunkt wird  
bei Anmeldung bekannt  
gegeben

Siebenschläfer  
© Naturpark Saar-Hunsrück  
VDN Vera Böhm

\*ANMELDUNG Naturpark-Geschäftsstelle  
Hermeskeil 0 65 03 - 92 14 0  
Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt,  
um frühzeitige Anmeldung wird gebeten.



## SCHMETTERLINGSWANDERUNG AUF DEN HÖHEN DER GISINGER MUSCHELKALKHÖHEN

So. 12.06.2016 | 10.00 – ca. 12.00 Uhr

Für Kinder,  
Familien und Erwachsene

\* Teilnahmegebühr: 4,- EUR pro Kind  
6,- EUR / Erwachsenem, 12,- EUR / Familie

Zusammen mit dem Naturpark-Referenten Rolf Klein die „Gaukler“ der Lüfte mit ihrer einzigartigen Farbenpracht und ihrem bewundernswerten Tarnungsvermögen erkunden. Auf den Kalk-Halbtrockenrasen, und in den feuchten Tälern und bewaldeten Hängen der Nied konnten sich unterschiedliche Schmetterlingslebensräume entwickeln.



Zitronenfalter © Naturpark Saar-Hunsrück\_VDN sincap

Der Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben

\*ANMELDUNG Naturpark-Geschäftsstelle  
Hermeskeil 0 65 03 - 92 14 0

Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt,  
um frühzeitige Anmeldung wird gebeten.



## AUF DEN SPUREN DER FLEDERMÄUSE DES SAAR-NIEDGAUS RUND UM DAS NATURPARKDORF GISINGEN

Fr. 16.09.2016 | 19.30 – 22.00 Uhr

\* Teilnahmegebühr: 2,- EUR pro Kind,  
4,- EUR / Erwachsenem, 9,- EUR / Familie



Junge Fledermaus © VDN\_Günther Desch

Spannende Fledermaussafari für Familien. Nach Einbruch der Dämmerung, wenn die Vögel ihre Schlafplätze gefunden haben, huschen aus Baumhöhlen, Mauerritzen, Gebäudespalten oder sonstigen offenen Behausungen flatternde Nachtgeister heraus, die Fledermäuse. Zusammen mit dem Naturpark-Referenten Rolf Klein gehen die Naturfans auf die Suche nach den verschiedenen Fledermausarten, den fliegenden Säugetieren der Nacht. Mit einem Ultraschalldetektor, der die Ultraschall-Laute der Tiere hörbar macht, können die Teilnehmer am abendlichen Himmel deren Rufe wahrnehmen und ihre spektakulären Flugmanöver im Tiefflug auf der Jagd nach Insekten über die Wasseroberfläche beobachten. Eine Fledermaus frisst in einer Nacht zwischen 400 und 600 Insekten – so viel wie in manchen Dörfern Menschen wohnen. Über das geheimnisvolle Leben der nachtaktiven Fledermäuse, deren Biologie, spannende Lebensweise und Lebensraumanspruch, Bedeutung und Schutz und ihre Jagdgewohnheiten erhalten die Teilnehmer interessante Informationen. Als Ausrüstung zur Wanderung wird witterungsangepasste Kleidung, festes Schuhwerk und eine Taschenlampe empfohlen.



## 7. MUNDARTLESUNG

### „DICHT ZUSAMMEN – JEDE ANDERS“

Ursula Kerber & Karin Peter

So. 13.03.2016 (Plamsonntag) | ab 15.00 Uhr

Eintritt 3,- EUR

In ehemaligen Kuhstall des Bauernhauses gemeinsam Geschichten und Anekdoten lauschen. Die beiden bekannten Mundartautorinnen Ursula Kerber und Karin Peter laden herzlich zur alljährlichen Lesung am Palmsonntag ein.



### VORTRAG MIT BIILDDOKUMENTATION

ANLÄSSLICH DES 200-JAHR-JUBILÄUMS  
DES LANDKREISES SAARLOUIS

### „VERGNÜGUNGSABWESEND – ESKAPADEN PREUSSIISCHER LANDRÄTE UND BEAMTER“

Hans Jörg Schu

Fr. 17.06.2016, ab 19.30 Uhr

Eintritt frei

Die preußische Korrektheit ist sprichwörtlich. Mit ihr nahmen es in Saarlouis aber nicht alle preußischen Landräte und Beamten allzu genau. Was den Zeitgenossen damals ein Ärgernis war, dürfen wir heute mit Humor betrachten.

## MUNDARTLESUNG

### „PLATT EM GARDEN MÉT KAFFEE ON KOUCHE“

Leitung: Jean-Louis Kieffer

So. 28.08.2016 | ab 15.30 Uhr

Eintritt frei

**D**uftender Kaffee, selbstgebackener Kuchen und Geschichten sowie Gedichte in Platt. Die moselfränkische Mundartgruppe der KVHS Saarlouis lädt zu ihrer stimmungsvollen 6. Lesung in den neu angelegten Duft- und Würzgarten des Haus Saargau ein.



## VORTRAG

### FRAUEN IM DÖRFLICHEN ALLTAG - FRAUENBRAUCHTUM

Gunter Altenkirch, Museum für dörfliche Alltagskultur Rubenheim

Wiss. Beirat „Volkskunde“ im Institut für Landeskunde im Saarland

Mi. 31.08.2016 | ab 19:30 Uhr

Eintritt: 4 €

**D**Stellen wir den bäuerlichen Alltag von Frauen und Männern sowie den Tagesablauf in den Familien der Arbeiterkultur gegenüber, erkennen wir teils große Unterschiede, die im Nachhinein häufig unsachlich beurteilt werden. Betrachtet man Wesen und Wirken der Frauen in der Bauernkultur, stoßen die Betrachter auf eine hohe Anerkennung ihres Arbeitens und Wirkens.

In der Arbeiterkultur, in der Mann und Frau nicht mehr dem gleichen Ziel nachgehen und während der Arbeit getrennt sind, entsteht eine neue Bewertungsscala. Innerhalb des gemeinsamen Zugewinns wurde alleine das Geld als der Verdienst des Mannes hoch bewertet. Die weibliche Arbeit und ihre einst hohe Beachtung verloren an Aufmerksamkeit. Das Wirken der Frauen in den Familien verlor an Anerkennung.

Eine Neubewertung der vergangenen weiblichen Alltagswelten kann viele Probleme der modernen Zeit lösen helfen, einer Zeit, in der Bauern und Industriearbeiter nicht mehr den größten Teil der Berufstätigen stellen.

## VORTRAG

### 200 JAHRE LEBEN IM LANDKREIS SAARLOUIS

Helmut Grein, Historiker

Eintritt: 4 €

#### I – SKANDALE UND VERBRECHEN

Di. 20.09.2016 | ab 19.30 Uhr

In der 200jährigen Geschichte des Landkreises Saarlouis schreckten immer wieder Nachrichten über Skandale und Verbrechen im Kreisgebiet die Menschen auf. Neben Verfehlungen auf politischem und wirtschaftlichem Gebiet, Umwelt-skandalen und Verstößen gegen die gesellschaftlichen Normen sorgten vor allem Nachrichten über Mord, Kindstötungen, Raub, Überfälle, sexuelle Übergriffe und andere Verbrechen für Aufsehen. Der Vortrag beleuchtet die finstere Seite der Geschichte im Landkreis.

#### II – FRAUEN, DIE IHREN WEG GINGEN

Di. 27.09.2016 | ab 19.30 Uhr

Der Vortrag schildert Lebensläufe von Frauen aus dem Kreis Saarlouis, die in unterschiedlichen Bereichen tätig waren. Die Geschichte zeigt, dass Frauen, vor allem in früheren Zeiten, ihre von der Gesellschaft erwarteten Rollen erfüllten. Viele betätigten sich mit den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln auf caritativem Gebiet. Einige ergriffen die sich bietenden Möglichkeiten, sich in Lehre, Wissenschaft, Wirtschaft und Politik zu betätigen. Im Vordergrund des Vortrages stehen Frauen aus dem Kreis Saarlouis, die sich aus der Masse hervor hoben, „Neuland“ betraten und zum Teil Bedeutendes leisteten. Sie haben damit auch zur Emanzipation der Frauen beigetragen.



## VORANKÜNDIGUNGEN SOMMER UND HERBST 2016

INFO:

0 68 31 - 444 449

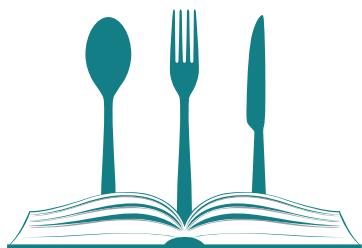


### GRENZHOPPING

TAGEFAHRT MIT  
DEM NOSTALGIEBUS  
ENTLANG DER DEUTSCH-  
FRANZÖSISCHEN GRENZE

Reiseleitung Helmut Grein

So. 12.06.2016



### BUCHVORSTELLUNG „MOSELFRÄNKISCHES KOCHBUCH“

[www.kvhs-saarlouis.de](http://www.kvhs-saarlouis.de)

So. 18.09.2016



### HAUS SAARGAU

ZUM SCHEIDBERG 11  
66798 WALLERFANGEN / GISINGEN

Tel. 0 68 37 – 91 27 62

Fax. 0 68 37 – 90 96 92

[haussaargau@kreis-saarlouis.de](mailto:haussaargau@kreis-saarlouis.de)

*Rendezvous  
Saarlouis*

Das Haus Saargau wird betreut  
von der Tourist-Information des Landkreises Saarlouis

### ÖFFNUNGSZEITEN

Mo., Di. und Mi.: 14.00 - 17.00 Uhr

Do. und Fr.: 10.00 - 12.00 Uhr

So. und Feiertage: 14.00 - 17.00 Uhr